

Jahresheft 2023

Aus der Stiftung

In 2023 arbeiteten mit dem geschäftsführenden Vorstand insgesamt fünf Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit in der Geschäftsstelle in Berlin.

Kommunikation und Aktivitäten zur Dezentralen Energiewende

Energiewende für alle

Getreu dem Stiftungsmotto „Energiewende für alle“ ist die 100 prozent erneuerbar stiftung neben der Arbeit in den einzelnen Stiftungsprojekten darauf bedacht, allgemein verständlich über die Vorteile einer dezentralen Energiewende zu informieren. Dazu führt sie etwa Veranstaltungen mit Partnern durch, informiert rund um das Thema über die eigenen Social Media Kanäle wie LinkedIn oder Instagram sowie auf der Internetseite.

Darüber hinaus erreichen die Stiftung regelmäßig Anfragen zu unterschiedlichen Fragestellungen wie Finanzierung, Fördermöglichkeiten, nachhaltige Bildung usw. von Privatpersonen als auch Unternehmen und Organisationen, die sie bestmöglich beantwortet.

Solar-Wiki

Mit dem ersten Solar-Wiki im deutschsprachigen Raum pflegt die Stiftung seit 2021 kontinuierlich ein kostenloses Angebot, welches ausführlich alle Begriffe erklärt, die bei der Errichtung und dem Betrieb von Solaranlagen auf oder an Mehrparteienhäusern eine Rolle spielen.

Workshop „Kommunikation in der Energiewende“

Im Juni und im Dezember 2023 hat die Stiftung im Rahmen der Fortbildungsreihe “Energie ist Zukunft” von LIFE e.V. jeweils einen dreitägigen Workshop zum Thema “Kommunikation in der Energiewende” inhaltlich konzipiert und durchgeführt. Die Workshopreihe von LIFE e.V. richtet sich an Frauen mit Migrationsgeschichte, die sich für Berufe im Nachhaltigkeitsbereich und Energiewende weiterqualifizieren möchten.

Audiorundgang der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele

Der Landesverband Berlin des Naturschutzbundes (NABU) e.V. hat einen Audiorundgang zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN für den Berliner Bezirk Pankow und Umgebung entwickelt. Der Audiorundgang soll verdeutlichen, wo und wie die Nachhaltigkeitsziele nahbar umgesetzt werden. Für das Nachhaltigkeitsziel “Bezahlbare und Saubere Energie” ist die Geschäftsstelle der Stiftung die Station 7 im Audiorundgang und erklärt, wie jede und jeder die Energiewende im Alltag gestalten kann.

Website: [Station 7 \(nabu.de\)](https://station7.nabu.de)

Studie zur Systementwicklungsstrategie

Deutschland bekommt eine neue Infrastruktur für Energie. Um deren Aufbau möglichst effizient zu gestalten, hat das Bundeswirtschaftsministerium einen Prozess zur Systementwicklungsstrategie (SES) vorgeschaltet. Wie es darum steht und welche Verbesserungen an der SES für eine kohärente Strategieentwicklung im Energiebereich notwendig wären, analysierte das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Kooperation mit der 100 prozent erneuerbar stiftung in einer Kurzstudie "Energieinfrastrukturentwicklung für Klimaneutralität".

Die Kurzstudie mit Empfehlungen für die Weiterentwicklung einer Energiewende-kompatiblen Systementwicklungsstrategie wurde im April 2023 veröffentlicht und an relevante Akteure verschickt.

Im Gesetzentwurf zur Gas- und Wasserstoff-Netzplanung hat das Bundeswirtschaftsministerium einige der Empfehlungen aufgenommen. Im Rahmen der Konsultation des Gesetzentwurfes hat die 100 Prozent erneuerbar stiftung eine Stellungnahme veröffentlicht und Hinweise gegeben, was noch weiter verbessert werden kann. Ein Schwerpunkt lag auf der immer noch fehlenden Bürgerbeteiligung.

Faire Prozesse

In 2023 hat das Bundeswirtschaftsministerium das von der 100 Prozent erneuerbar stiftung mit diversen Partnerorganisationen entwickelte Konzept zur Finanzierung professioneller Prozessbegleitung bei Erneuerbaren-Energien-Projekten im Austausch mit der Stiftung weiterentwickelt und vorangetrieben. Das weiterentwickelte Konzept wurde im April in einer Onlineveranstaltung vorgestellt. Das Ergebnis war, dass die landeseigenen Energieagenturen beim Aufbau einer stärkeren Prozessbegleitung finanziell unterstützt werden sollen. Nach dem Urteil des Verfassungsgerichtes zur Schuldenbremse Ende 2023 ist der aktuelle Status der Finanzierung noch ungeklärt.

Weiterentwicklung EEG 2023, EnWG-Reform und begleitende Prozesse

Im Jahr 2023 trat das 2022 erarbeitete EEG 2023 in Kraft und damit ein völlig neues Fördergerüst für die Erneuerbaren Energien. Wichtigste Änderungen sind die Bestimmung, nach der Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energie im überragenden öffentlichen Interesse liegen, massiv gesteigerte Ausbauziele und die Einführung einer Bürgerenergie-Regelung.

Das EEG 2023 war jedoch nur der erste Schritt einer umfassenden Anpassung des Energierechts. Die wichtigsten Meilensteine der Energiepolitik im Jahr 2023 waren die Erarbeitung der Photovoltaik-Strategie des Bundeswirtschaftsministeriums, welche in das Solarpaket I mündete, die Wind-an-Land-Strategie sowie die Novelle des EnWG. Außerdem waren der Start der Plattform Klimaneutrales Stromsystem sowie der Workshop des Bundeswirtschaftsministeriums zum Energy Sharing wichtige Bezugspunkte.

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung hat sich im Rahmen folgender Stellungnahmen und Publikationen mit EEG, EnWG & Co. beschäftigt:

- Stellungnahmen zur Photovoltaik-Strategie (sowohl zum Konsultationsentwurf wie zur finalen Strategie)
- Stellungnahme zur Windenergie-an-Land-Strategie
- Teil der Gemeinschaftspublikation „Eckpunkte eines Energy Sharing Modells“, u.a. gemeinsam mit dem Bündnis Bürgerenergie e.V.
- Stellungnahme zum Gesetzesentwurf eines dritten Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes bezüglich der Einführung einer Gas- und H2-Netzentwicklungsplanung
- Stellungnahme im Rahmen der Konsultation zum Zwischenbericht zur Systementwicklungsstrategie (siehe dazu auch oben)

Förderprojekte

RENALDO – Rural Development through Renewable Energy Sources

Im Jahr 2023 hat die 100 Prozent erneuerbar stiftung das im Dezember 2020 gestartete Förderprojekt RENALDO erfolgreich abgeschlossen. RENALDO wurde im Rahmen einer Finanzierung durch das Structural Reform Support Programme (SRSP) der Europäischen Kommission und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ermöglicht.

Das Ziel des Projektes, die Idee des Kollektiv-Prosumer-Modells im ländlichen Raum in Polen zu verstetigen, wurde dabei erreicht. Mit der Kommune als Leader und den Bürgerinnen und Bürgern im Verbund ist es gelungen, viele Energiegenossenschaften zu gründen. Nun arbeiten die gegründeten Genossenschaften daran gemeinsam in Erneuerbare-Energie-Anlagen zu investieren und den Strom vor Ort zu nutzen. Die

sogenannten Kollektiv-Prosumer-Modelle werden dabei die Mitglieder von Energiegenossenschaften sowohl zu Erzeuger:innen als auch zu Verbraucher:innen von Energie machen. Und sie werden die Akteur:innen in der Region dazu befähigen, die Energiewende voranzutreiben. Damit wird nicht nur eine klimafreundliche Energienutzung gefördert, sondern auch ein Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Verringerung der Armut im ländlichen Raum geleistet.

Gemeinsam mit den polnischen Partnern Stiftung activus, KPODR und der GIZ sowie in enger Kooperation mit dem polnischen *Ministerium für Landwirtschaft und Angelegenheiten des ländlichen Raums* wurden zunächst sechs Kommunen in Podlaskien und Kujawien-Pommern ausgewählt und die VertreterInnen dieser Kommunen mit den komplexen regulatorischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen rund um das Kollektiv-Prosumer-Modell vertraut gemacht.

Im zweiten Projektjahr war die gemeinsame Erstellung eines Handbuchs zur Gründung von Energiegenossenschaften sowie eines Rechentools zur einfachen Bewertung von Investitionsbedarfen und Amortisationszeit ein zentrales Arbeitsfeld. Zudem wurde im engen Austausch mit dem polnischen Ministerium für Landwirtschaft eine umfassende rechtliche Analyse des regulatorischen Rahmens für Energiegenossenschaften in Polen erstellt, deren Ergebnisse in die beständige Novellierung des polnischen Energierechts Eingang fanden und stets noch finden.

Durch eine kostenneutrale Verlängerung im letzten Quartal des Projektes war es möglich eine sehr gut besuchte und landesweit rezipierte Abschlusskonferenz in Warschau im März 2023 durchzuführen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde zudem das zunächst nur als Excel-Tool verfügbare Rechentool in eine einfach zu bedienende Browser-Anwendung transformiert und so weiteren Interessierten zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss des Projektes hat sich rund um die Kooperationspartner KPODR eine Gruppe von Interessierten zusammengefunden, wie das Beratungsangebot für Energiegenossenschaften in Polen verstetigt werden kann.

Website zum Excel-Tool (polnisch):

Renewable Power-to-Heat Hajnówka

Im Juni 2023 endete auch das zweite Förderprojekt der 100 Prozent erneuerbar stiftung in Polen erfolgreich: Für „Renewable Power to Heat in Hajnówka“ wurde anhand einer Machbarkeitsstudie untersucht, wie die Dekarbonisierung mit dem Einsatz von Strom aus Erneuerbaren Energien im Wärmebereich im Landkreis Hajnówka gelingen könnte.

Die Idee war, ein Energiekonzept zu entwickeln, das zeigt, wie überschüssiger Strom aus regionalen Wind- und Solaranlagen genutzt werden kann, um Kohle im bestehenden Fernwärmesystem in Hajnówka (Kreis und Stadt) zu ersetzen. Das Konzept soll als Machbarkeits- und Realisierungsplan für die Entwicklung eines vollständig erneuerten und nahezu vollständig dekarbonisierten integrierten Fernwärmesystems in dieser Region dienen.

2023 fanden zwei Reisen nach Hajnówka statt. Auf zwei Konferenzen wurden die Ergebnisse lokalen Stakeholdern sowie Vertretern von interessierten Nachbargemeinden vorgestellt. Die Studie wurde im 2. Quartal 2023 in der Kurz- und Langfassung auf Deutsch, Polnisch und Englisch veröffentlicht.

Laut vorläufigen Berechnungen würde eine vollständige Umsetzung der Machbarkeitsstudie die CO₂-Emissionen um bis zu 84 Prozent reduzieren. Gleichzeitig bleiben die Wärmepreise für die Verbraucher:innen über die Betriebsdauer weitgehend stabil. Im Gegensatz dazu würden die Kosten für die Kund:innen erheblich steigen, wenn das bestehende fossile System weiterbetrieben würde, da die Kohle- und CO₂-Preisabsehbar steigen werden. Spätestens ab 2027 ist mit einer Preiserhöhung zu rechnen, wenn der europäische CO₂-Zertifikatehandel auf den Wärmesektor ausgeweitet wird.

Dieses Projekt verdeutlicht nicht nur das Potenzial zur Dekarbonisierung des Wärmesektors, sondern betont auch die Bedeutung einer nachhaltigen und bezahlbaren Wärmeversorgung für die Stadt Hajnówka. Angesichts dieser überzeugenden Ergebnisse sind die Stadt und der Landkreis Hajnówka sehr an einer Umsetzung interessiert.

Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung war Projektkoordinatorin, Projektpartner in Polen war der Landkreis (powiat) Hajnówka. Das Projekt lief von August 2021 bis Juni 2023.

ENGAGE: Soziale Innovationen in der Energiewende

Das Projekt ENGAGE untersucht das Potenzial sozialer Innovationen für eine erfolgreiche und inklusive Umsetzung der Energiewende. Die Einbindung von Bürger:innen steigert die Akzeptanz der Energiewende. Das Forschungsvorhaben ENGAGE setzt hier an: Das Projekt erforscht das Potenzial sozialer Innovationen in der Energiewende und ermöglicht so eine erfolgreiche und inklusive Transformation.

Ziel von ENGAGE ist es, das Partizipationspotential von Sozialen Innovationen in der Energiewende zu nutzen und auszubauen, indem einerseits das soziale oder finanzielle Engagement von Bürger:innen in Energiewende-Projekten erleichtert und andererseits die weitere Entwicklung neuer sozialer Innovationsprojekte in diesem Bereich gefördert werden.

Hierfür wurde 2023 der Energiewende-O-Mat als Deutschlands zentrale Anlaufstelle und interaktive Entscheidungshilfe für interessierte Bürger:innen, die sich ausgehend von ihren geografischen, technologischen, finanziellen oder sozialen Präferenzen für ein Energiewende-Projekt engagieren wollen, entwickelt. Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung war 2023 maßgeblich an der App-Entwicklung des Energiewende-O-Mat sowie deren Launch beteiligt und hat Arbeitspakete zu Forschungsfragen, Kommunikations- und Veranstaltungsaufgaben eng begleitet.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und lebt durch die enge Zusammenarbeit mit den Projektpartnern IKEM (Institut für Energie, Klimaschutz und Mobilität), dem Bündnis Bürgerenergie e.V., der 100 Prozent Erneuerbar Stiftung und der euco GmbH. ENGAGE startete im September 2021 und endet Ende August 2024. Der Partnerverbund hat sich 2023 beim Förderaufruf "Energiewende und Gesellschaft" mit dem Projektantrag "weheat" beteiligt, um fortführend zu ENGAGE das Potential Sozialer Innovationen im Wärmebereich zu untersuchen zu können.

Website und Energiewende-O-Mat: [Startseite](#) | [Engage](#)

Power-to-Heat in Bitola Region

Im November 2023 ist das Projekt "Power-to-Heat in Bitola Region" in Nordmazedonien gestartet. Das Projekt ist inspiriert vom EUKI-Projekt Renewable Power-to-Heat in Hajnówka.

In diesem Projekt wird ebenfalls eine Machbarkeitsstudie für ein Fernwärmesystem erstellt, bei dem die Wärme durch Großwärmepumpen erzeugt werden soll, deren Strombedarf durch verschiedene erneuerbare Energiequellen (Wind, Sonne, Biomasse) basiert.

Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung ist Projektpartner, Projektkoordinator in Nordmazedonien ist das GAUS Institute. Die Laufzeit des Projektes ist von November 2023 bis Oktober 2025. Das Projekt wird von der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) gefördert.

Teilnahme Begleitkreise

Klimabildung in Berlin

Die 100 Prozent Erneuerbar Stiftung beteiligt sich am Netzwerk der Agentur EUMB Pöschk „Klimabildung in Berlin“. Das Netzwerk wird vom Berliner Senats für Bildung gefördert und hat zum Ziel, den Austausch von relevanten Akteuren im Bereich der Bildung und Klimakommunikation zu fördern. Durch den Austausch sollen zudem weitere Zielgruppen erreicht werden, in dem Synergien geschaffen und damit eine höhere Reichweite und Sichtbarkeit ermöglicht wird.

Netzwerk 100% EE 2035

Das seit 2022 von der 100 Prozent erneuerbar stiftung initiierte und organisierte Netzwerk hat sich als informelle Austauschplattform für die Energie-, Umwelt- und Naturschutzverbänden, Thinktanks und Stiftungen etabliert. Der informelle interdisziplinäre Austausch ist für alle Beteiligten sehr bereichernd, so dass auch Beteiligte auch nach dem Wechsel ihrer Position weiter teilnehmen.

Bündnis Bürgerenergie: Arbeitsgruppe Energy Sharing und Aufsichtsrat

Als Gründungsmitglied des gemeinnützigen Vereins Bündnis Bürgerenergie e.V. (BBEn), einer bundesweit agierenden Plattform für dezentrale und gemeinschaftliche Energieversorgung, hat die 100 Prozent erneuerbar stiftung im Jahr 2023 weiter dessen Arbeitsgruppe zum Konzept des sogenannten Energy Sharings, d.h. des Austausches von Energie in sogenannten Energiegemeinschaften, begleitet. Auf diesem Wege möchte die Stiftung auf das Stiftungsziel einer dezentralen und bürgernahen Energieversorgung hinarbeiten.

Darüber hinaus hat die 100 Prozent erneuerbar stiftung maßgeblich an der Erstellung eines Impulspapiers "Bürgerenergie im erneuerbaren Energiesystem" und an einem Positionspapier "Bürgerenergie als zentrale Akteure der lokalen Wärmewende" mitgearbeitet.

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung begleitet die Arbeit des Bündnis Bürgerenergie weiter in dessen Aufsichtsrat. Harald Uphoff, geschäftsführender Vorstand wurde im September 2022 in den Aufsichtsrat des Bündnis Bürgerenergie (BBEn) und im November 2022 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Der Aufsichtsrat tagt an bis zu fünf Terminen im Jahr.

Mitgliedschaften und Gremienvertretungen

Die 100 Prozent erneuerbar stiftung ist Mitglied in folgenden Organisationen

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Bündnis Bürgerenergie (BBEn)
- Netzwerk Energiewende jetzt!

Publikationen in 2023

April 2023	Studie „Energieinfrastrukturentwicklung für Klimaneutralität“
	Eckpunkte eines Energy Sharing Modells
	Gastbeitrag auf klimareporter.de Für eine Energiepolitik aus einem Guss
Mai 2023	Handbuch zum Aufbau von Energiegenossenschaften in Polen (nur auf Polnisch, Veröffentlichung aus dem EU-Förderprojekt RENALDO)
Juni 2023	Kurz- und Langfassung der Studie „Renewable Power-to-Heat in Hajnówka“ auf Englisch, Deutsch und Polnisch
September 2023	Stellungnahme „Energieinfrastrukturplanung im Zeichen der Klimaneutralität“ zur Gas- und H2-Netzentwicklungsplanung

Alle Veröffentlichungen sind kostenlos auf der Internetseite der 100 Prozent erneuerbar stiftung abrufbar.

Veranstaltungen und Vorträge in 2023

1.-2. März, Warschau	Abschlusskonferenz EU-Projekt „RENALDO“ mit allen Projektbeteiligten
4. Mai, Berlin	Berliner Energietage Harald Uphoff: Teilnahme Diskussionsrunde „Bürgerenergie als Rückgrat des neuen Strommarktdesigns - Was braucht es dafür?“
23. Mai, Berlin	Berliner Energietage Veranstaltung „Next & New: Update Klimakommunikation“ Friederike Skorning: Vorstellung Energiewende-O-Mat
5. Juni, Bialystok	Abschlusskonferenz EUKI-Projekt „Renewable Power-to-Heat in Hajnówka“ mit allen Projektbeteiligten
23. Juni, Frankfurt	Bürgerenergie Konvent Harald Uphoff: Moderation der Eröffnungssession Marco Gütle: Keynote „Bürgerenergie im erneuerbaren Energiesystem“, Organisation und Durchführung des Workshops „Bürgerenergie im erneuerbaren Energiesystem“
24. Juni, Frankfurt	Konferenz des Projekts ENGAGE Friederike Skorning: Vorstellung des Energiewende-O-Mat
19.-21. Juni (online)	LIFE-Fortbildung „Energie ist Zukunft“ Sabrina Corsi und Friederike Skorning: Durchführung eines dreitägigen Workshops zum Thema „Kommunikation in der Energiewende“
7. Juli, Berlin	Ikem Academy Friederike Skorning: Teilnahme am Panel "New platforms for change: innovative digital formats to accelerate climate action"
10. Oktober 2023 (online)	Aktionswoche „Berlin spart Energie“ Eigene Veranstaltung „Kommunale Wärmeplanung und Großpumpen – Praxisbeispiele aus Polen und Berlin“ mit Experten Marco Gütle: Vortrag „Klimaneutrale Wärmeversorgung in Kommunen gestalten. Kommunale Wärmeplanung, GEG und genossenschaftliche Nahwärme“ Harald Uphoff: Ergebnisvorstellung PtH Hajnowka-Projekt (s. Publikationen)
11. Oktober 2023 (online)	Aktionswoche „Berlin spart Energie“ Veranstaltung „Gemeinsam gestalten: Partizipationsansätze für die Berliner Energiewende und den Klimaschutz“ Friederike Skorning: Vorstellung Energiewende-O-Mat
25. Oktober (online)	ADeRn-Workshop: „Abnehmergewinnung – Kommunikation zwischen Politik, Kommune, Betreiber und Verbraucher“ Friederike Skorning: Vortrag „Soziale Innovationen in der Energiewende“
18.-20. Dezember (online)	LIFE-Fortbildung „Energie ist Zukunft“ Sabrina Corsi und Friederike Skorning: Durchführung eines dreitägigen Workshops zum Thema „Kommunikation in der Energiewende“

Darüber hinaus nahmen die Mitarbeitenden der 100 Prozent erneuerbar stiftung an diversen Fachveranstaltungen im Themenfeld der Energiewende teil.

Finanzen 2023

Einnahmen

Spenden	41.000,00
Zuwendungen aus Förderprojekten	177.430,65
Vortragshonorare	1.590,00
Zinserträge	2.341,95
Genussrechte	11.000,00
Pachteinnahmen	45.940,50
Verkaufserlös Anteil everyone energy UG	340,57
Ausschüttung wiwi family	127.000,00

Summe der Einnahmen	406.643,67 €
----------------------------	---------------------

Ausgaben

Jahresbeiträge und Mitgliedschaften	1.065,00
Spenden	50,00
Vermögensverwaltung	2.722,15
Fördermittelprojekte	105.256,37
Kampagne dezentrale Energiewende	398,40
Öffentlichkeitsarbeit	1.067,01

Summe projektbezogene Ausgaben	110.558,93 €
--------------------------------	--------------

Gehälter und Sozialabgaben	328.444,89
Reisekosten und Bewirtung	4.404,51
Bürokosten	1.239,62
Buchhaltungs- und Beratungskosten	17.794,82
Fachliteratur und Fortbildung	5.274,30
Kosten Geldverkehr	195,67
Versicherung	2.949,40
Mieten und Betrieb	20.515,89
Telekommunikation/IT + Equipment	5.344,88
Summe allgemeine Kosten	386.163,98

Summe der Ausgaben	496.722,91
---------------------------	-------------------

Überschuss aus Geschäftsbetrieb	-4.089,33
--	------------------

Stiftungsergebnis	-98.168,57
--------------------------	-------------------